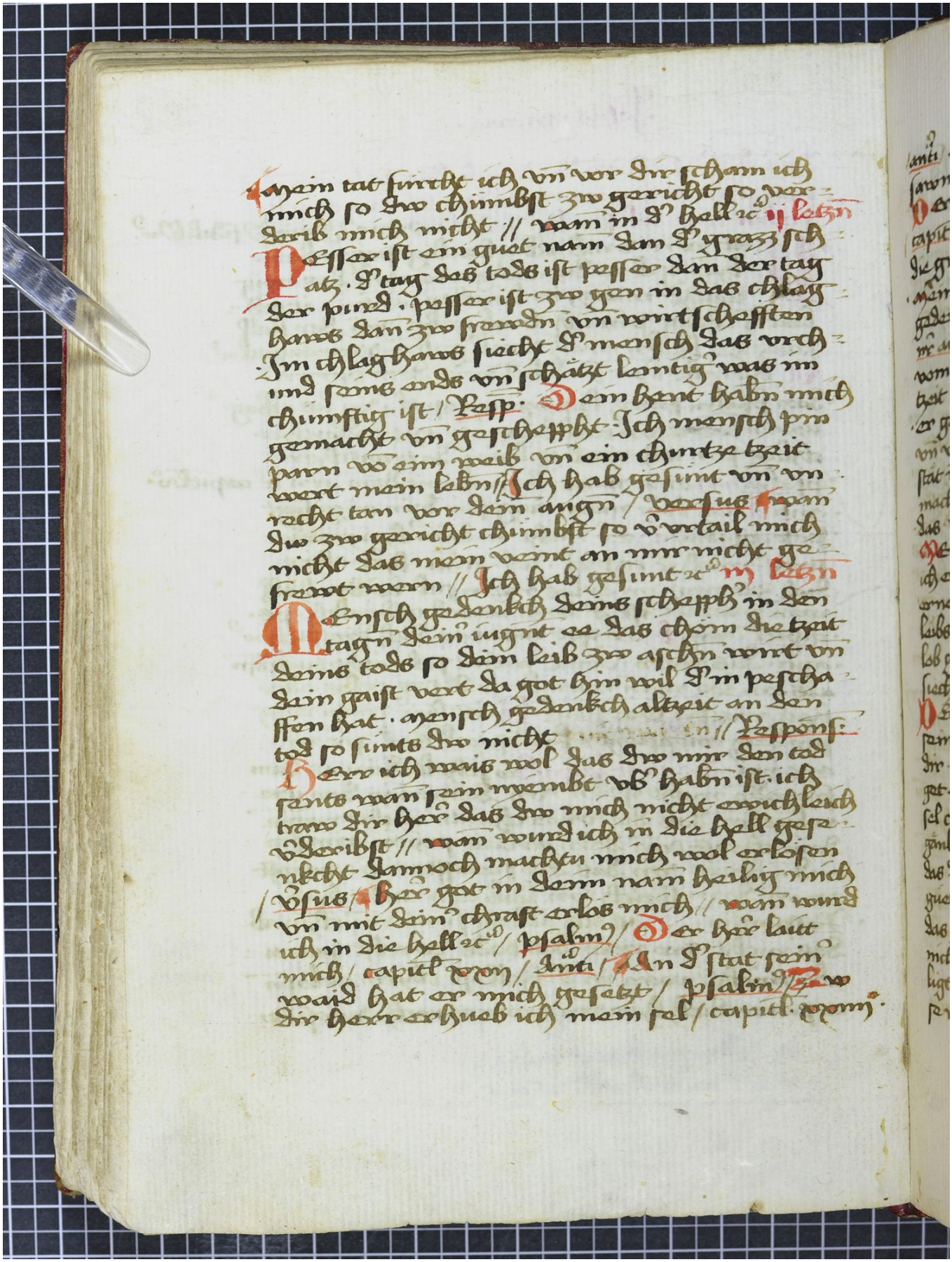
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Mein tat fürcht ich vn vor dir schan ich
mich so du chumbst zu gericht so ver
derib mich nicht // wan in d' hell ꝛc. ¶ letzn
Pesser ist ein guet nam dan d' grozz sch
atz. d' tag des tods ist pesser dan der tag
der pind. pesser ist zu gen in das chlag
haus dan zu freuden vn wintschesten
Im chlaghaus siecht d' mensch das urch
und seins ends vn schätzt lentig was im
chumftig ist / Psp. O ein hent habn mich
gemacht vn geschepft Ich mensch pin
pern vo ein weib vn ein churtze tzeit
wert mein leben / Ich hab gesunt vn vn
recht tan vor dem augn / versus Wan
du zu gericht chumbst so vrtail mich
nicht das man veint an mir nicht ge
frawt werd // Ich hab gesunt ꝛc. ¶ letzn
Mensch gedenkch deins schepfer in den
tagn dein iugnt ee das chom die tzeit
deins tods so dein leib zu aschn wert vn
dein gaist vert da got hin wil d' in pescha
ffen hat. ayensch gedenkch alzeit an den
tod so sintz du nicht // Responsi:
Herr ich weis wol das du mir den tod
sentz wan sein wemdt ob' habn ist. ich
traw dir her das du mich nicht erwrichleich
vberibst // wan wurd ich in die hell gese
nkcht dannoch machstu mich wol erlosen
/ versus / Her got in dem nam heilig mich
vn mit dein chraft erlos mich // wan wurd
ich in die hell ꝛc. / psalm / O er her lautt
mich / capitl xcvi / Ant / An d' stat sein
waid hat er mich gesetzt / psalm / Zu
dir herr erhueb ich mein sel / capitl. xcvi